

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1798

22.1.1798 (No. 4)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002164](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002164)

Olden

wöchentliche



Burgische

Anzeigen.

Montag, den 22ten Januar 1798.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Der bey Harm Brand zum Eersten bisher verdingene Adam Mizischek soll um 26. d. M. anderwellig ausverdingen werden. Die Annehmungsliebhaber können daher am gedachten Tage gegen 12 Uhr sich hier dazu einfinden. Oldenburg aus dem Generaldirectorium des Armenwesens 1798. Jan. 12.

Georg.

Herbart.

v. Halem.

Scholz.

Mugenbecher.

Schmedes.

2) In Concursachen wider Gerd Alers zur Nadorst, wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß diejenigen, die ihre Ansprüche an den, den 19. d. aufgesetzten Kamp des Gerd Alers zur Nadorst noch nicht gemeldet, oder falls sie sich gemeldet in den Zuschlag für 515 Rthlr. Gold nicht geheilen wollen, solche bey Strafe des ewigen Stillschweigens am 9. Febr. d. J. anzugeben haben, daß aber die bisherigen Profitenten, die mit dem Zuschlag zufrieden sind, keiner neuen Angebe bedürfen; auch daß am 10. Febr. Morgens 11 Uhr im hies. Herzogl. Landger. der Auftrag erneuert und falls weder im Ganzen noch Stückweise mehr gebothen werden dürfte, auf den bisherigen höchsten Both von 515 Rthlr. Gold der Zuschlag sofort erfolgen solle.

3) Diekl Voltes, Hausmann zu Ohmstede, ist gesonnen, einige von seinen Wtschländereyen, den 2. Febr. d. J. in seinem Wohnhause verheuern zu lassen.

4) Der Amts-Chirurgus Dito hieselbst, hat sein Barbieramt an Gerhard Rommel, derzeit der Wundarzneykunst Beflissenen, und dessen Ehefrau, geb. Haacken, in Verstandtschaft ihrer Vormünder der Kaufleute Cilers und Schldmann verkauft. Term. zur Ang. auf dem Rathhause der 26. Febr.

5) Herm. Dehlbrügge hieselbst ist gewillet, 3 Kirchenstellen in der St. Lamberti Kirche unter der Nordprielchel an der Wand, 8 gemauerte Gräber nebst einem liegenden Leichensteine auf dem heil. Geist Kirchhofe, ferner ungefähr 350 Dugend Rindpfe, einen Sattel mit Schabracke, Stangen, Kreusen und sonstiges Pferdegeschirr, auch allerhand hausgeräthliche Sachen, am 24. Febr. d. J. in des Gastwirths Kaltwasser Hause öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Oldenburg vom Rathhause den 20. Jan. 1798.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

6) Zufolge Commissio. des Herz hochpreisl. Consistoriums soll in der Braker Schenke am 2. Febr. Nachmittags 2 Uhr, mit Einwilligung der Interessenten jedoch unter vorläufiger Aussetzung des Zuschlags auf 2 oder 3 Wochen, 1) das d. u. Baue Schafien Brack. und Hari n. ständige Ab. 1771 neuverbaute Schulhaus nebst den zu selbigem gehörenden Gärten (als welche Stelle zur Bracke innerhalb Deichs in der Nähe des Kaufmanns Clausen Hauses befindlich, und einr zur Nahrung sehr günstige Lage hat) zum Verkauf aufgesetzt werden. 2) Auch hienächst die Verfertigung eines neuen Schulhauses selbig auf dem Platz im Ganzen zufolge Messes und Besticks, den hier auf dem Amt, bey d. m. Kaufmann Graper zur Bracke, und Joh. Anton Apffel zu Harrien ein jeder in den letzten Tagen der nächsten Woche zur Einsicht erhalten kann, mindestfordernd ausgegeben werden. Braker Amt den 18. Jan. 1798.

Geiber.

7) Demnach die auf Ansuchen der Vormünder für weyl. Unno Snaßen Kinder erkannte öffentliche Verheuerung ihrer Pupillen Hoffstelle wieder aufgehoben worden: so wird solches hienitt bekannt gemacht und cessirt sonach der dazu auf den 27. Jan. d. J. angeetzte Termin. Ovelgdanne, den 20. Jan. 1798. Herzogl. Landger. hieselbst. v. d. Loo.

Zwente Bekanntmachung.

Oldenb. Ldgr. Weyl. Joh. Sieckmann Wittve und Kinder Verkauf einiger Ländereyen, Rüche und Hausgeräths d. 5. Febr. Ang. den 29. Jan. Ovelg. Ldgr. Wegen des von weyl. Clerik Hodders an Gerd Meyer verkauften Rdttherhauses sammt Wärfen, Garten und Vert. Ang. den 30. Jan. Präcl. Besch. d. 13. Febr. Delmenh. Ldgr. 1) Carsten Hage oder dessen weyl. Waters Hinz. Hage sämmtlicher Creditoren Ang d. 31. Jan. 2) Wegen zweyer von dem Bürger Hermann Rattau an den Müller Herm. Ahrens verkauften Kirchenstände in der Delmenhorster Kirche Ang. d. 31. Jan. 3) Wegen des von Joh. Ber. Sandersfeld an Martin Kruse verkauften Hauses, Gartens und Scheune wie auch 4 Scheffel Saat Rockenlandes Ang. d. 29. Jan. Oldenb. Mag. Wegen des von dem Regierungsadvocat von Harten an den Drechsleramtsmeister Christ. Uschenbeck verkauften vollen bürgerlichen Hauses Ang. d. 31. Jan.

II. Privatsachen.

1) Jürgen Gordes zu Olen ist gesonnen, seine zu Hannöver belegene Bau von ungesähr 30 Morgen Landes zum Pflügen, Mähen und Wenden, imgleichen das Wohnhaus und die große Scheune auf 4 Jahre von Montag d. J. an, am 2. Febr. Vormittags 11 Uhr in der Wittve Logemann Wirthshause zum Campe öffentl. meistbietend verheuern zu lassen.

2) Ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher in einem ansehnlichen Handlungshause in Jever die Handlung erlernt hat, wünscht im Oldenburgischen entweder in der Stadt oder auf dem Lande als Handlungsdiener angestellt zu werden. Nähere Nachricht davon giebt der Rathsherr Erantel in Jever.

3) Joh. Hinrich Hauecken zu Eisleth hat 600 Rthlr. Gold Vormundschaft. Gelder zu 3/2 Procent sofort zinsbar zu belegen.

4) Es sind 310 Rthlr. Gold Kirchen- Kancel- und Arwengelber bey dem Kirchjuraten Johann Wilt. Gäting zum Seefeld im Ganzen oder zertheilt sofort zinsbar zu erhalten.

5) Jürgen Kimmie bey'm Hammelwardermoor hat als Mitcurator über weyl. Hinrich Addicks Nachlaß von seiner Curanden Mitteln 800 Rthlr. Gold zu 4 Procent sofort zinsbar zu belegen.

6) Von den Wurmfinkeler Schulcapitalien sind 28 Rthlr. bey dem Juraten E. Hülstedt zinsbar zu erhalten.

7) Da seit einigen Jahren verschiedene Einwohner in Ovelgdanne dem hiesigen Postamt- oder Brief-Geldher schuldig sind; so werden selbige erinnert: die Schuld in 14 Tagen zu entrichten, widrigenfalls ich mich genöthiget sehe, das A. Kantentegister an das Amt zu Harwarden zu senden. Ovelgdanne.

8) Es hat der Rademacher Marburg in der Kurwürdigstraße eine große Hinterkübe zu vermietzen. Weyl. Postverm. Haase Wittve.

9) Der Drell und Feinweberemeister Joh. Hinz. Schult zu Garwarden, Kirchspiels Rothenkirchen, sucht baldmöglichst 1 oder 2 Gesellen. Er verspricht die billigste Behandlung und guten Lohn.

10) Es sind 25 Rthlr. 50 gr. Waddenser Kirchen- 20 Rthlr. Kancel- und 33 Rthlr. 39 gr. Armen-Capitalien auf Montag d. J. bey dem Juraten Hinrich Wilt. Ladden zu Waddens zinsbar zu erhalten.

11) Eilert Lohde will sein Kanggut, auf dem Forum, Wänser Kirchspiels, in der Herrschaft Jever, aus freyer Hand verkaufen. Es besiehet außer der guten Behauung aus 151 Erassen des besten Landes, und ist seit einigen 30 Jahren von dem Eigner so benutzet, das Haus und Land sich in den besten Umständen befinden und den nahe Zweydrittel davon im Grünen, wovon über 10 Erassen seit Älichen Jahren zur Fettweide gebraucht. Der Antritt kann May 1799 geschehen. Liebhaber können sich baldmöglichst bey dem Eigner einfinden, und nach vorzuliegenden Bedingungen accordiren.

12) Weyl. Fried. Klinger K. B. Eilert Dietmann und Hinrich Gäting jun. haben auf nächsten Montag für ihre Pupillen ungesähr 2000 Rthlr. im Ganzen oder zertheilt zu belegen.

13) Weyl. Harm Follkens Kinder Vormund Adam Wulz zur Hoffe. hat von seiner Pupillen Mitteln sofort 200 Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen.

14) Sid. Kimmie in Wurhause sucht einen jungen Menschen der im Rechnen und Schreiben geübt ist und Lust hat die Handlung zu erlernen. Er kann Oßen d. J. schon antreten.

15) Da über 3 Wochen mit dem Druck des 2ten Theils meiner Englischen Chreomatie, welcher Nothen enthalten und ungesähr 18 Bogen stark sein wird; der Anfang gemacht werden soll; so bitte ich diejenigen, welche ihn zu besitzen wünschen sich innerhalb dieser Zeit entweder bey mir oder dem Buchdrucker Stalling zu melden. Der einzige Vortheil, den sie davon zu erwarten haben, ist der, das sie ihre Exemplare auf Schreibpapier bekommen. Für diejenigen, welche den ersten Theil etwan auf Druckpapier haben, wird ein besonderer Titel ausgegeben, wodurch beyde Theile, als zwey besondere Werke, angesehen werden können. Niekts.

16) Am 3. Febr. d. J. Mittags 12 Uhr läßt Eilert Abbeneth, Hausmann zur Schwenburg in seinem Wohnhause verkaufen: 12 bis 15 sehr gute trächtrige und güte Rüche, 8 zwey jährige Ochsen, 6 dergleichen jährige Kühen, 14 Ochsen, und 8 Kubrinder, 2 mit egalen Haaren verfehene schwarze trächtrige Pferde, wovon das eine 4 und das andere 7 Jahre alt ist, 1 schwarzes, 6 Jahr altes gütes dito, 2 braune dergleichen, wovon das eine 5 Jahr alt, sehr gut zum Reiten zu gebrauchen und dazu gebraucht ist, 2 rothbraune G. n. Kälber, worunter einer zwey weiße Füße hat, 1 dergleichen mit einer Wesse, 1 biso Fuchs mit Wesse, 1 schwarzes Wustertälber, 1 Weshelhengst, 4 Quaase, 1 Kleiderschrank, einen beschlagenen und einen hölzernen Wagen.

17) Joh. Dieck Kruse zu Schaaemoor hat, als Vormund für Wäddenhorst Kinder, 125 Rthlr. Gold sofort gegen 4 Procent zu belegen.

18) Johann Kürken, Hausmann zu Oldendrook, läßt am 3. Febr. d. J. in seinem Wohnhause, Nachmittags um 1 Uhr, öffentlich meistbietend verkaufen: 12 junge milchende Kühe und Quenen, 10 junge gütige Kühe und Quenen, 20 drey- und zweyjährige Ochsen, 12 Ochsen und Kalbinder, 1 dreijährigen schwarzbunten Bullen, 6 Pferde, worunter 2 schwarze, 1 5j. riges und 1 4j. riges mit Blessen, und 1 vierjähriges braunes mit Blessen und weissen Hinterfüßen, 2 gelbbraune Hengstfüllen mit Blessen und weissen Hinterfüßen, 2 Kolbischimmel mit Blessen und weissen Hinterfüßen, 2 Mohrenschemmel mit dito dito, 2 dito mit 2 schwarze. Das Hornvieh kann gegen billiges Futtergeld bis Maytag in Fütterung bleiben.

19) Jürgen Ratjen zu Neuenbrock läßt am 31. Jan. d. J. in seinem Wohnhause öffentlich meistbietend verkaufen: 14 trachtige Kühe und Quenen, 10 drey- und zweyjährige Ochsen, 10 Pferde und Füllen, imgleichen einige Ländereyen öffentlich verheuern.

20) Carsten Weiners Hausmann zu Oldendrook läßt am 5. Febr. d. J. Nachmittags 1 Uhr in seinem Hause, eine sehr beträchtliche Anzahl Ochsen, gütige und trachtige Kühe und Quenen auch Pferde und Füllen von schönen Racen, öffentlich meistbietend verkaufen.

21) Johann Gorb. Addicks zum Nordermoor läßt am 9. Febr. d. J. in seinem Wohnhause Nachmittags um 1 Uhr öffentlich meistbietend verkaufen: 29 zwey- und dreijährige Ochsen, 20 milchende und gütige Kühe, 9 gütige Quenen, 13 Kuh und Ochsenrinder, 15 Pferde worunter 6 trachtige und 2 Brandschafse mit Blessen, 7 Füllen, 8 Schweine, 1 hölzernen Wagen und 1 Schlaguhr; ferner läßt derselbe für sich verheuern, 5 Tsch. Ausweide genannt in Fr. Kloppenburgs Bau daselbst, zum Weiden auf ein Jahr. Auch wird am nämlichen Tage und im nämlichen Hause, Esfert Addicks Wittwe auf 4 oder 6 Jahre gerichtlich verheuern lassen, 40 der besten Ochsenweiden und 10 Tagwerk Heuland.

22) Hinrich Grube zu Dalsper läßt am 8. Febr. d. J. Nachmittags um 1 Uhr, in seinem Hause 10 trachtige Kühe und Quenen, 6 gütige dito, 20 zwey- und dreijährige Ochsen, 2 trachtige Pferde, 1 rothschimmelichtes 3jähriges dito mit 2 weissen Füßen, 1 dito 6jähriges Wallach mit Blessen und 4 weissen Füßen, 1 schwarzes 3jähriges Pferd mit Blessen und 2 weissen Füßen, 7 Füllen und etliche Schweine öffentlich meistbietend verkaufen; imgleichen etliche Ländereyen, im Grünen zu gebrauchen, verheuern.

23) Johann Christian Morisse, Hausmann am Neuenwege bey Esfleth, läßt am 16. und 17. Febr. d. J. in seinem Hause öffentlich meistbietend verkaufen: 2 Pferde wovon eins trägtig, 14 trachtige und gütige Kühe, 4 Quenen, 5 zweyjährige Ochsen, 8 Kinder mit 2 Füllen, imgleichen allerhand Haus- und Ackergeräth.

24) Dieck Kürken Hausmann zum Nordermoor läßt am 14. Febr. d. J. in seinem Hause Nachmittags um 1 Uhr öffentlich meistbietend verkaufen: 20 dreijährige Ochsen, 10 zweyjährige dito, 16 trachtige und gütige Kühe und Quenen, 20 Pferde und Füllen, worunter 2 gleiche Pferde mit Blessen, und 1 Wallach mit einem weissen Hinterfuß so zum Reiten geschickt, imgleichen einige Ländereyen und Ochsenweiden im Grünen zu gebrauchen verheuern.

25) Otto Cordes zu Dalsper läßt am 15. Febr. d. J. in seinem Wohnhause, Nachmittags um 1 Uhr öffentlich meistbietend verkaufen: 30 Stück Hornvieh aller Gattungen, 10 bis 12 Pferde und Füllen.

26) Johann Vogel, Hausmann im Butterdors, ist gesonnen, folgende Ländereyen unter der Hand zu verkaufen. A) Wilschreye Ländereyen: 4 Kämpfe vor dem Deiche bis zur alten Weide von circa 5½ Tonnen Haberfaat, 2 Tagwerk in der alten Weide, 1 Tagwerk im Brande. B) Bauerpflichtige Ländereyen: 2 Tagwerk im großen Brande, 1½ Tagwerk im Baumgarten. Die Liebhaber wollen sich mit ihren Gebotben bey dem Landgerichtssecretair Küder melden.

27) In der am 3. Febr. von mir zu haltenden Vergantung wird außer dem bereits bekannt gemachten Hornvieh und Pferden, ein überaus schönes 3jähriges gütiges gelbbraunes mit schwarzem Schweiß und Mähnen, 2 weissen Hinterfüßen und einer Blase versehenes Reitpferd von besser Race, wie auch einige vorzüglich gute Hengst- und Mutterfüllen mit verkauft. Oldendrook Mittelorth. Johann Vierßen.

28) Da ich seit einiger Zeit bemerkt habe, daß verschiedene aus meinem von dem Professor Gaspari bewohnten Hause, zu dessen nicht geringer Unbequemlichkeit, Wasser holen; so mache ich hiedurch bekannt, daß ich mit dem gedachten Professor Gaspari die Verabredung getroffen habe, daß er dies künftig nicht dulden, sondern mir denjenigen, der wieder Wasser holen wird, sofort zur gerichtlichen Belangung anzeigen wolle. F. v. Römer.

29) Johann Hinrich Hellmers in Solzwarden, hat als Curator über den abwesenden Johann Huchting ungefähr 180 Rthlr. zinsbar zu belegen.

30) Johann Hinrich Stolle und Johann Friedrich Alters zu Zimmerstedde haben als Vormünder über weyl. Christian Alters Kinder im März 60 Rthlr. und um Maytag d. J. 40 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

31) Berend Sparke zum Solzwarder Siel hat vor geraumer Zeit einen eichenen Balken in der Weser gefunden und geborgen. Der Eigentümer kann sich nach Anzeige der Merkmale und Erstattung des Berglohns und Kosten innerhalb 14 Tagen bey ihm melden und stehen in Empfang nehmen, widrigenfalls er sich auf andere Weise davon bezahlet machen wird.

32) Da ich noch Stunden undesetzt habe, und im Anfang des Maymonats wieder von hier reisen werde; so habe ich dieses den Tanzliebhabern gehorsamt anzeigen wollen. Goldt.

33) In meinem Hause an der Baumgartenstraße habe ich auf nächsten Ockern eine geräumige Stube nebst einer Kammer mit Meublen, wie auch einen vor dem Saarenthor in der Wiedelstraße belegenen Garten, worin ein Gartenhaus befindlich, zu vermietthen. Georg Wilhelm Weder.

34) Weyl. Hinrich Nennen Müllers Kinder Vormünder sind entschlossen, ihrer Pupillen Landgut im Teverschen, Hohenkircher Kirchspiels aus 27 Matten Grodenlandes bestehend, nebst der dabey stehender Hocken- oder Kornmühle, worin auch eine Pellerrey befindlich ist, sodann eine Bierbrauerey, am 3. Febr. in Noa Hoffes Krughause zu Hohenkirchen, öffentlich meistbietend auf 6 Jahre, um Maytag dieses Jahres, oder vielmehr gleich anzutreten, zu verheuern. Die Conditionen können vorher daselbst, und auch bey dem Vormund Hinrich Harms Haschenborger eingesehen werden.

35) Von den Eckwarber Remencapitalien sind auf Montag d. J. 400 Rthlr. einbar bey dem Juraten Johann Reinhard Fink zu Sinwürden in Empfang zu nehmen.

36) Wehl. Hinrich Folke Wittwe zur Wobree hat zu billigen Zinsen sofort 1000 Rthlr. in Golde zu belegen.

37) Johann Ant. Duden in Barel hat einige hundert Rthlr. Curatelgelder gegen 4 Procent sofort zu belegen.

38) Der Buchbinder Fricke hieselbst hat in seinem Hause an der Achternstraße, nach vorne oben, eine gute geräumige Stube nebst Schlafkammer, mit oder ohne Möbeln auf Oefern anzufragen, zu vermietthen. Auch sind bey ihm nachfolgende Bücher zu haben: Neuer Volkskalender auf das Jahr 1798. mit Kupfern, gebunden 36 gr. Die Kunst das menschliche Leben zu verlängern von C. W. Hufeland. 60 gr. Familienschichten von A. Lafontaine. 1ster Band. 60 gr. Ruffs Naturgeschichte für Kinder. Mit Kupfern. 66 gr. Ruffs Orthographie. 3 Theile 1 Rthlr. 42 gr. Schellers Lateinisch-Deutsches und Deutsch-Lateinisches Lexicon. 4 Bände. 7 Rthlr. 36 gr. Baileys Englisch-Deutsches und Deutsch-Englischs Wörterbuch. 2 Bände. 3 Rthlr. 36 gr. Kour neues Französisch-Deutsches und Deutsch-Französisches Wörterbuch. 2 Rthlr. 36 gr. Die Preise sind in Golde und die Bücher ungebunden.

39) Es wünschet jemand annoch zu Oefern ein mittelmäßiges Haus an einer gelegenen Straße heuerlich zu beziehen. Nähere Nachricht bey dem Kaufmann Wittfeus in Oldenburg.

40) Der Provisor Gerhard von Harten hat 1000 Rthlr. Fundgelder sofort einbar zu belegen.

41) Ich hätte wohl geglaubt, daß jeder meiner Klienten so billig denken würde, für meine bisher geleistete Dienste, sich auch in dem dankbar zu zeigen, daß meine mit Anfang dieses Jahres ausgeschriebenen und abgesandten Rechnungen, meiner Bitte nach, sofort bezahlt, wenigstens der benförmlich geräumig gesetzte Termin inne gehalten wäre, indem jeder sich leicht denken kann, daß ich, vor meinem nicht mehr fernem Abgang von der Advocatur, zu dem mir gräblich angewiesenen Posten, einer künftigen Herrschaft. Bedienung, mit den Rechnungen in Rücksicht muß. Gleichwohl haben sich die wenigsten denen ich Deservit. Rechnungen zugesetzt habe, mit der Bezahlung eingefunden, und wie ich hiebey nun Mangel an gutem Willen nicht sofort voraussetzen mag, als vielmehr annehme, daß diese oder jene Hindernisse meinen bisherigen Klienten und Freunden zum Theil im Wege gekommen seyn; so habe ich noch nicht gegen alle bisher mit der Zahlung zurückgebliebenen, Klagen; sondern nominalen erinnern wollen, daß mir, wenn ich in dieser Woche nicht bezahlt werde, schlechterdings nichts als der Weg der Klage übrig bleibe. Oldenburg.

42) Hinrich Stelling zur Helle läßt den 29. Jan. in seinem Wohnhause einige Pferde, worunter 2 Schwarze mit Blessen. 20 Stück Hornvieh, worunter 6 zeitige Kühe, einige Fuder Heu und Stroh, 100 Scheffel gedroschenen Roden, 1 beschlagenen Wagen mit einem Aufsatz, 100 Scheffel Aupfaat grünen Roden, 1 Sau mit 8 Ferkeln, nicht weniger 20 Engwerk Wischland, öffentlich meistbietend verkaufen.

43) 3tes Concert. Mittwoch den 24. Jan. Erster Theil, Symphonie von Haydn, Rondeau von Carl. Violoncell - Concert von Meyer. Zweyter Theil. Ouverture der Oper: die beyden Savoyarden von Dalairac. A. ie. Violin - Concert von Jarnowick, Schluß - Allegro. Extra - Billets sind zu 36 gr. Gold bey dem Provisor von Harten zu haben.

44) Diejenigen, welche die Blätter vermischten Inhalts und des Pastors Hollmann Predigten noch nicht bezahlt haben, werden nochmals an die Bezahlung erinnert, um selbige an den Buchdrucker Stalling zu entrichten.

45) Der Buchdrucker Stalling hat eine Kirchenkelle auf der alten Pichel in der ersten Reide in einem verfallenen Stuble in hiesiger Lambertus Kirche zu vermietthen.

46) Egge Gerhard Harms Wittwe zu Neuenfelde läßt am 30. Jan. d. J. Nachmittags um 1 Uhr 10 trachtige und gute Kühe, 4 dreijährige Ochsen, 9 zweijährige dito, 7 Kinder, 1 braunes 4jähriges Pferd mit 2 weißen Kühen, 1 braunes dito, 2 schwarze Füllen; öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen 2 grüne Weese oder von 8 Ochsenweiden, die Buschweide von 10 Ochsenweiden, die hohe Luchte von circa 3 Ochsenweiden, öffentlich verbeuern.

47) Wehl. Hinrich Junghof Wittwe läßt als Vormünderin ihrer Kinder am 29. Jan. d. J. 16 Kühe, 12 Quenen, 7 zweijährige Ochsen, 1 zweijährigen Bullen, 8 Kubrinder, 6 Ochsenrinder, 6 Pferde wovon 3 trachtig, 4 Hengstfüllen als 3 gelbbraune und 1 Fuchs mit Blessen, 1 Jagdwagen, 2 beschlagene Wagen, 2 hölzerne dito, 2 Flügel, 2 Eggen, 1 Stödemühle und sonstiges Haus- und Ackergeräth in ihrer Bedienung zum Oberbeich öffentlich meistbietend verganten.

48) Wehl. Enno Sasse Kinder Vormünder, Gerd Sieben und Detmer Fischbeck wollen ihrer gedachten Pupillen zu Solwarden gelegene Hofstelle mit ungefähr 60 Jücker Landes, worunter ungefähr 16 Jücker Pflugland, wovon $7\frac{1}{2}$ Jücker mit Roden und Weizen besaamt sind, von Montag 1798. an auf 3 oder mehrere Jahre Stückweise oder im Ganzen am 27. Jan. d. J. in Enno Rudolf Bädeler Wirthshause zu Solwarden öffentlich meistbietend verbeuern lassen.

Todes-Anzeigen.

Am 15. d. M. starb unser geliebter Vater und Schwiegervater, der Doctor Kammer zu Barel, an einem Schlagfluß im 70sten Jahre seines Alters. Wir machen diesen für uns sehr schmerzhaften Todesfall hiedurch bekannt, und halten uns ohne schriftliche Condolenz davon überzeugt, daß Freunde und Verwandte an unserer Trauer Antheil nehmen.

Am 21. Januar, Nachmittags um 4 Uhr, starb der Goldschmidt und Mäler Meinardus an einer Sichts- und Nervenkrankheit in einem Alter von 64 Jahren. Wir machen diesen für uns schmerzhaften Verlust unsrer Verwandten und Freunden hiedurch bekannt und verbitten alle schriftliche Beileidsbezeugung.

Oldenburg. Des Verstorbenen Wittwe und Kinder.

Beförderung.

Der Apotheker Detmers hieselbst ist zum Rathsherrn gewählt und bestellt worden.